

FCCO JUGEND KONZEPTE





Verzeichnis

Vorwort	3
Ziele	5
Erscheinungsbild	6
Organisation Jugendleitung	7
Aufgabenbeschreibung Jugendleitung	8
Anforderungen Jugendspieler	10
Anforderungen / Verhaltensgrundsätze Eltern	11
Anforderungen Jugendtrainer / Betreuer	12
Verhaltensregeln Jugendtrainer	16
Organisation von Training und Spielbetrieb	17
Ausbildungskonzept	19
Lernziele / Trainingsinhalte	22
Zusammenfassung	27



Vorwort

Die in diesem Jugendkonzept aufgeführten Leitlinien sollen eine Richtschnur für die in der Jugendarbeit der FC Obersulm tätigen Trainer/innen, Betreuer/innen, Jugendspieler/innen, Eltern und andere Personen darstellen.

Jugendspieler und Eltern sollen zu Beginn jeder Saison in einer Mannschaftssitzung und einem Elternabend auf das Jugendkonzept und insbesondere auf die Verhaltensgrundsätze hingewiesen werden.

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung der Jugendspieler. Vielmehr übernehmen die Sportvereine auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung, die weit ins gesellschaftliche Leben hineinreichen.

Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit oder auch Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Ausbildung.

Anders gesagt:

Wir bereiten den Nachwuchs nicht nur auf den Fußball, sondern auch aufs Leben vor.



Vorwort

Wir beim FC Obersulm unterstützen den Breitensport. In einer familiären Atmosphäre werden deshalb alle Spieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert und integriert. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Folgende Dinge stehen beim FC Obersulm im Vordergrund:

- Spaß und Freude am Fußball
- Erleben der Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- (Individuelle) Ausbildung
- Hohe Identifikation mit dem FC Obersulm
- Alle Kinder und Jugendliche sollen gerne Sport treiben und sich beim FC Obersulm zu Hause fühlen - und dies ein ganzes Leben lang.
- Verhaltensgrundsätze vermitteln

Motto: Wir arbeiten miteinander – nicht gegeneinander!



Ziele

Kinder und Jugendliche sollen an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden. Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen muss dabei gewährleistet sein.

Wir möchten mittel- bis langfristig in allen Altersklassen dauerhaft mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb melden. Damit soll der FC Obersulm 1993 e.V. einer der führenden Vereine im Kinder- und Jugendfußball im Einzugsgebiet des oberen Sulmtals werden.

Ab der C-Jugend soll ständig eine Mannschaft in einer höherklassigen Staffel spielen. Langfristig sollen junge, sportlich und charakterlich gut ausgebildete Fußballer mit hoher Vereinsidentifikation an den Aktivenbereich abgegeben werden um das Weiterbestehen des Vereins auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.

Auch Spieler die fußballerisch weniger talentiert sind, sollen langfristig an den Verein gebunden werden, um als Jugendbetreuer, Schiedsrichter oder Funktionär eingebunden werden zu können.

Alle Beteiligten - die Trainer, die Spieler und die Eltern - sollen sich im beim FC Obersulm wohl und heimisch fühlen.

Dafür setzt sich das gesamte Team der Jugendabteilung ein.



Erscheinungsbild

Die Hauptfarben des Vereins sind schwarz und weiß.

Die Haupttrikotsätze sind entweder schwarz oder weiß, Alternativfarbe ist die jeweils andere.

Es ist **ausdrücklich erwünscht**, dass die Jugendspieler einheitlich gekleidet zum Treffpunkt vor den Spielen und Turnieren erscheinen.

Die erwünschte Grundausrüstung eines jeden Jugendspielers besteht aus einem Trainingsanzug, einem Sweatshirt sowie einem T-Shirt aus der jeweils aktuell gültigen Vereinskollektion.

Trikots sind Vereinseigentum und verbleiben in der jeweiligen Trikottasche.

Nach einem Spiel / Turnier werden diese wieder vollständig eingesammelt und für das nächste Spiel / Turnier vorbereitet. Das einzelne Mitgeben der Trikots ist nur in begründeten Ausnahmefällen gestattet.

Die festgelegten Vereinskollektionen mit den klar definierten Farblinien findet man auf der Homepage und sind entsprechend einzusetzen.

Es ist ausdrücklich nicht gestattet, die Vereinswappen des FC Obersulm oder der SGM auf anderen als den klar definierten Kleidungsstücken zu benutzen.

Bei Fragen zum Sponsoring und / oder zu den Ausrüstungsgegenständen ist mit dem jeweils Beauftragten Kontakt aufzunehmen.



Organisation Jugendleitung

Für die Führung der Jugendabteilung und den umfangreichen Aufgaben, kann sich die Jugendabteilung je nach Aufgabengebiet selber organisieren.

Die Mitglieder der Jugendleitung übernehmen Verantwortung im sportlichen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Bereich.

Aktuell wird die Jugendleitung von einem Jugendleiter geführt.

Weitere Mitglieder der Leitung sind der Sportliche Jugendleiter sowie der Jugendgeschäftsführer.

Die Mitglieder der Jugendleitung treffen sich in regelmäßigen Abständen. Es werden alle Themen betreffend Fußball und Veranstaltungen angesprochen, verteilt und abgearbeitet.

Darüber hinaus findet einmal im Monat eine Jugendtrainersitzung statt.

Hier werden alle organisatorischen und sportlichen Themen rund um die Mannschaften, Spieler, Trainer, Eltern und Veranstaltungen besprochen



Aufgabenbeschreibung

Aufgaben des Jugendleiters

- Teilnahme an Staffeltagen sowie an Bezirksstaffeltagen
- Einberufung der monatlichen Jugendtrainersitzung, inklusive Erstellung und Verteilung der Sitzungsprotokolle
- Verwaltung des WFV-Postfachs
- Schnittstelle zur Vorstandschaft des FC Obersulm
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen des FC Obersulm

Aufgaben des sportlichen Jugendleiters

- Erster Vertreter des Jugendleiters
- Organisation von Spieltagen der F-Junioren / Bambini
- Führen von Spielerlisten aller Juniorenmannschaften
- Ansprechpartner für Trainer, Eltern und Spieler bei sportlichen Fragen
- Abstimmung der sportlichen Ausrichtung mit den Jugendtrainern vor Beginn der Saison, sowie regelmäßige Überwachung / Überprüfung



Aufgabenbeschreibung

Aufgaben des Jugendgeschäftsführers

- Verwaltung des Jugendetats
- Passwesen (in Zusammenarbeit mit der Mitgliederverwaltung des FC Obersulm)
- Abrechnung von Schiedsrichterspesen / Turniergebühren / sonstigen Veranstaltungen
- Beratung der Jugendleitung in finanziellen Fragen
- Organisation / Koordination bei der Beschaffung von neuen Sportgeräten und Bekleidung



Anforderungen Jugendspieler

- Wir möchten SpielerInnen, die eine positive Einstellung zum Fußballspielen und zum aktiven Sport im Allgemeinen haben
- Wir möchten SpielerInnen, für die Teamgeist kein Fremdwort ist
- Wir möchten SpielerInnen, für die ein sportlich-freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes eine Selbstverständlichkeit ist
- Verhaltensregeln wie Pünktlichkeit, Sauberkeit und Fairness sollen bereits bei den jüngsten Fußballerinnen und Fußballern eingeübt werden
- Identifikation mit unserem Verein und unseren Regeln
- Sorgfältiger Umgang mit dem Vereinseigentum (Trikot, Bälle, Geräte)

Unsere Trainer sind angehalten, diese Anforderungen mit den Kindern und Jugendlichen zu besprechen und befugt, Verstöße entsprechend zu sanktionieren.

Diese Verhaltensgrundsätze tragen unserer Meinung zu einer besseren Identifikation und einem positiven Erscheinungsbild des FC Obersulm bei.



Anforderungen / Verhaltensgrundsätze Eltern

Auch die Eltern und andere Familienangehörige gehören zu einem erfolgreichen Team und haben eine besondere Verantwortung.

Das Anfeuern, die Unterstützung und das Begleiten der Kinder und Jugendlichen insbesondere durch die Eltern sind wichtige Faktoren in der Entwicklung des Kindes im Kinder- und Jugendfußballs.

Dabei sind jedoch 3 goldene Regeln zu beachten.

- Rund um den Spielbetrieb hat nur der jeweilige Trainer der Kinder – und Jugendmannschaft Anweisungsvollmacht zu Aufstellung und Spielweise
- Die Eltern dürfen während des Spielbetriebs den Platz nicht betreten und halten angemessen, bzw. wie vorgeschrieben, Abstand zum laufenden Spielbetrieb
- Unfares Verhalten gegenüber der gegnerischen Mannschaft, Trainern/Betreuern und Schiedsrichtern wird nicht geduldet und führt unmittelbar zu entsprechenden Sanktionen

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass sich die Eltern bei Heimspielen (z.B. Verkauf von Essen und Trinken) und der Organisation (z.B. Trikotwaschen) beteiligen und so die Jugendtrainer entlasten. Ferner ist der Verein auch auf Unterstützung bei der Umsetzung von diversen Veranstaltungen in Form von Elternbeteiligung abhängig.

Die daraus erwirtschafteten Erträge gehen immer komplett in die Jugendkasse und kommen so den Kindern zugute.



Anforderungen Jugendtrainer / Betreuer

Grundsatz

Unsere Jugendtrainer und – Betreuer sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst und haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion.

Trainer haben aufgrund ihrer Vorbildfunktion dafür zu sorgen, dass sie in der Öffentlichkeit den Verein positiv repräsentieren

Wir wollen Jugendtrainer und – Betreuer mit den „besten“ Fähigkeiten für die Jugendmannschaften entwickeln.

Auch als Jugendtrainer kann man an seinen Aufgaben und seinen Trainingserfolgen wachsen.

Dazu gehört eine ganze Reihe an Kompetenzen.



Anforderungen Jugendtrainer / Betreuer

Fachliche Kompetenz

Die Jugendtrainer benötigen besondere Fähigkeiten da diese tiefgreifend am Entwicklungsprozess der Kinder und Jugendlichen beteiligt sind.

Hierzu benötigt ein Jugendtrainer grundlegende Kenntnisse vom Fußballsport im Allgemeinen.

Daneben ist der Jugendtrainer für ein alters- und entwicklungsgerechtes Training verantwortlich.

Ziel ist es, dass der Jugendtrainer für den jeweiligen Alters- und Entwicklungszustand Trainingsziele, Trainingsinhalte und Spielkonzepte methodisch entwickeln kann.

Auch wenn man selber Fußball gespielt hat, gibt es einige Dinge im Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Fußballsport, die neu erlernt werden sollten. Optimal hierfür sind die Trainerausbildungen als „Teamleiter Kinder/Jugend/Torhüter“, die vom Verband angeboten werden.

Die Ausbildung zum Teamleiter ist aus Sicht des FC Obersulm 1993 für Jugendtrainer und – Betreuer wünschenswert.

Neben der offiziellen Trainerausbildung des Verbandes, können weitere Fortbildungen vom Verein geplant werden.

Die Kosten der Aus- und Weiterbildung trägt der Verein.



Anforderungen Jugendtrainer / Betreuer

Soziale Kompetenz

In Verbindung mit einer geeigneten trainergesteuerten Kommunikation, sollen Motivation und Teamzugehörigkeit in der Mannschaft gefördert werden.

Gerade das Auftreten des/der Trainer, sein pädagogisches Geschick im Umgang mit den Kindern/Jugendlichen, seine Art und Weise der Kommunikation mit der Mannschaft und dem Umfeld, dem Umgang und das Gefühl mit den (Alltags-) Problemen der Kinder und Jugendlichen.

Der Jugendtrainer ist in vielen Situationen **Vorbild** auf und neben dem Platz.



Anforderungen Jugendtrainer / Betreuer

Organisatorische Kompetenz

In einer Jugendmannschaft gibt es vieles zu Organisieren und zu Planen. Eine entsprechende strukturierte Organisation und Kommunikation ist für den Nachwuchstrainer wichtig. Unterstützung durch die Eltern ist hierbei ausdrücklich erwünscht und auch nötig.

Elternabend

Zu Beginn einer Saison besteht für die Trainer die Verpflichtung, die Eltern in Form eines Elternabends über die Inhalte des Jugendkonzepts des FC Obersulm umfassend zu informieren.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht umfasst die persönliche Pflicht, die ein Trainer/Übungsleiter im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit eingeht.

Aufsichtsbedürftig sind Personen bis zum 18. Lebensjahr.

Verantwortung

Die Verbandsvorgaben, insbesondere die jeweiligen aktuellen Durchführungsbestimmungen für den Kinder- und Jugendfußball müssen entsprechend beachtet und eingehalten werden.



Verhaltensregeln Jugendtrainer

Folgende Verhaltensregeln erwartet der Verein von seinen Jugendtrainern:

- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und vorbildhafter Auftritt.
- Positive Kommunikation, Spaß am Sport, Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern, gerade bei Niederlagen. Unfares Verhalten wird nicht geduldet.
Vom Verband ausgesprochene Strafen sind bei eigener vorsätzlicher Schuld entsprechend selber zu übernehmen.
- Gleichbehandlung aller Kinder, ob mit oder ohne Talent und unabhängig welche Herkunft das Kind/der Jugendliche hat. Keine Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen, gleich aus welchem Grund.
- Regelmäßige Kontaktpflege mit den Eltern der Kinder und Jugendlichen.
- Den anvertrauten Kindern und Jugendlichen ein entsprechendes altersgerechtes Training anzubieten.
- Trainer und Betreuer konsumieren keinen Alkohol und / oder Tabak vor ihren minderjährigen Mannschaften.



Organisation von Training und Spielbetrieb

Trainerausstattung

Jeder Trainer erhält das Material, welches er für die Erfüllung der Ausbildungsphilosophie benötigt. Das sind grundsätzlich Bälle, Spielbälle, Leibchen und Hütchen.

Für die Mannschaften werden vom Verein Trikotsätze gestellt. Diese sind separat beim Jugendgeschäftsführer anzumelden.

Spielbetrieb

Die jeweiligen gültigen Durchführungsbestimmungen (Kinder-und Jugendfußball, Einlegeblatt Spielfelder) des WFV sind einzuhalten.

Diese stehen auf der Internetseite „jufu-unterland.de“ zum Download bereit.

Jeder Jugendtrainer und – Betreuer hat die Verpflichtung, die Durchführungsbestimmung für seinen Jahrgang vor Start der Spielrunde zu kennen.

Alle Freundschaftsspiele müssen angemeldet werden



Organisation von Training und Spielbetrieb

Mannschaftseinteilung

Die Kinder werden grundsätzlich nach ihrem Alter den Mannschaften zugeteilt. Ausnahmen hiervon sind nur mit Zustimmung der betroffenen Eltern, des Spielers, der Jugendtrainer (abgebend und aufnehmend) sowie des sportlichen Jugendleiters möglich.

Trainingszeiten

Am Anfang einer Saison wird ein Trainingsplan erstellt.

Hierbei wird versucht auf die Wünsche der Trainer Rücksicht zu nehmen.

Die Kernzeiten der Bambini bis D-Jugend sind ab 17:30 Uhr bis max.19:30 Uhr.

Der Trainingsorte der Bambini bis D-Junioren sind Eschenau und / oder Affaltrach.

Die Trainingszeiten und Trainingsorte der SGM-Mannschaften werden durch den SGM-Ausschuss festgelegt.



Das Ausbildungskonzept

Grundlagentraining: U11 u. jünger

Für Kinder der Altersstufe 4 bis 11 Jahre stellt das Grundlagentraining den ersten Schritt dar. Es wird das Fundament gelegt, dabei steht bei der Trainingsarbeit der Spaß und die Freude am Fußballspielen im Vordergrund.

Es werden Grundtechniken, Beweglichkeit und erste einfache, taktische Grundzüge (ab F-Jugend) in kindgerechter Form trainiert. Dabei ist auf exakte Bewegungskonzepte zu achten. Das Training sollte nicht mehr als zweimal die Woche stattfinden.

Kinderfußball ist vollkommen anders.

Spaß und nicht Ergebnis stehen insbesondere bei U9 und jünger im Fokus.

Kleine Gruppen, kleine Felder und viele Aktivitäten bringen die Kinder weiter.

Athletik- und Konditionstraining kommen erst ab U10 in kleinen Elementen vereinzelt in das Trainingsprogramm.



Das Ausbildungskonzept

Aufbautraining: U12 bis U15

Im Fokus steht hier das Verfeinern und Stabilisieren der Grundlagen unter gesteigerten Druckverhältnissen, verstärkt durch individual- und gruppentaktische Inhalte.

Hier soll insbesondere das technisch-taktische korrekte Verhalten im 1:1 bis hin zum Auspielen von Überzahlsituationen geschult werden.

Dazu kommt die einheitliche Kommandosprache, die erweitert wird.

Dies fördert die optimale Kommunikation der Spieler untereinander, innerhalb des Trainerstabs sowie dem Trainerstab versus Spieler.

Zielführende Übungs- und Spielformen mit wettkampfnahen Charakter bilden einen wichtigen Part des Trainings.



Das Ausbildungskonzept

Leistungsbereich: U16 bis U19

In diesem Bereich geht es darum die zuvor gelernten technisch-taktischen Fertigkeiten anzuwenden und wettkampfnah zu perfektionieren.

Im Zentrum des Trainings stehen hier mannschaftstaktische Entwicklung und das korrekte taktische Verhalten auf den entsprechenden Positionen.

Die taktischen Handlungsabläufe werden erlernt und perfektioniert, bis hin zur variablen und flexiblen Anwendung.

Die Spieler erfahren gemäß ihren Stärken und Schwächen eine Positionsspezialisierung.

Ferner steht vermehrt eine konditionell-athletische Ausbildung der Spieler im Mittelpunkt, um komplexe Spielsituationen und Aktionen mit steigenden Spieltempo dynamisch und kraftvoll entgegenwirken zu können.



Lernziele / Trainingsinhalte U7

Merkmale

- Starke Orientierung am Trainer
- Ausgeprägte Neugierde
- Geringes Konzentrationsvermögen
- Verspieltheit
- Großer Spiel- und Bewegungsdrang
- -sehr unterschiedliche Leistungsvoraussetzungen

Ziele

- Förderung durch vielseitige und interessante Bewegungsaufgaben
- Spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden und hüpfenden Balls (keine spezifische Techniks Schulung!)
- Ideenvielfalt bei den Übungen, Spielfreude durch Variationen
- Kennenlernen einfacher Grundregeln beim Mit- und Gegeneinander Spielen.

Jedes Kind soll die gleichen Spielanteile haben, unabhängig seines Leistungsstandes. Eine Spezialisierung auf Positionen ist in dieser Altersstufe nicht sinnvoll. Torspieler gibt es nicht. Wir wollen **alle** Kinder mitnehmen.



Lernziele / Trainingsinhalte U7

Je nach Anzahl der Kinder sind diese in zwei bzw. drei Gruppen einzuteilen. Die Kinder sollen (unabhängig vom Jahrgang) nach ihrer Entwicklung eingeteilt werden.

Gruppe 3

Fußball ist erst mal noch Nebensache, eine rein spielerische Beschäftigung.

Gruppe 2:

Spielerische Entwicklung wird weniger, der Ball rückt mehr in den Focus

Gruppe 1:

Alle Spiele und Übungen werden mit dem Ball ausgeführt.



Lernziele / Trainingsinhalte U9

Merkmale

- Ausgeprägte Bewegung- und Spielfreude
- Hoher Wettifer
- Ausgeprägte Neugierde
- Personenorientiertes Lernen (Trainer als Vorbild)
- Kinder begreifen sich zunehmend als Person (Eigenidentität)
- Zunehmende Orientierung an Vorbildern (berühmte Personen, vorwiegend Fußballer)

Ziele

- Freude am Fußballspielen vermitteln
- Grundregeln kennenlernen
- Fußballspielen lernen durch kleine Fußballspiele (Fokus Straßenfußball)
- Spielerisches Kennenlernen Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Schießen)
- Vermitteln von einfachen taktischer Tipps (beim Tore schießen und Tore verhindern)
- Es sind schon einfache Übungen zur Dreiecksbildung anzuwenden.
- Fairnessgedanken

Konditionstraining ist in dieser Altersgruppe nicht anzuwenden. Spielfreude, Beidfüßigkeit (erste Übungen), Bewegung mit vielen Ballkontakten stehen im Fokus. Torspieler gibt es nicht.



Lernziele / Trainingsinhalte U11

Merkmale

- Bewegungs- und Spielfreude
- Wetteifern
- Orientierung an Vorbildern
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Neugierig und Ungeduldig
- Hoher Gerechtigkeitssinn

Ziele

- Alle Spieler haben eine gesicherte Spielzeit von mindestens 50%.
- Geschicklichkeit und Schnelligkeit mit und ohne Ball
- Spielerisches Kennenlernen auch schwieriger Techniken (z.B. Übersteiger, Richtungswechsel)
- taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und Raumaufteilung
- Fördern von Individualität
- Soziale Fähigkeiten entwickeln (z.B. miteinander Siegen oder Verlieren lernen)
- Mut zum Risiko (z.B. 1 gegen 1 oder 2 gegen 1-Spielen)
- Intensive Übungen zum Bilden von Dreiecken als Spielform (Verschieben, 3 gegen 3)
- Aus der Bewegung in die Bewegung (Übungen nicht aus dem Stand beginnen)



Lernziele / Trainingsinhalte U13

Merkmale

- Hohe Lern- und Leistungsbereitschaft
- Begeisterung für neue Aufgaben
- Optimistische Grundeinstellung
- Verstärktes Interesse am Austesten von Regeln
- Theoretische Situation können gut durchdacht werden
- Goldenes Lernalter, optimaler Beginn des systematischen und leistungsorientierten Fußballtrainings

Ziele

- Alle Spieler sollen eine gesicherte Spielzeit von mindestens 50% haben
- Spielfreude, Kreativität, Leistungsmotivation und Willensstärke fördern
- Basistechniken – Anwendung in verschiedenen Spielsituationen
- Förderung des Spiels ohne Ball.
- Alle Pässe mit Ball-Aannahme/Mitnahme werden aus der Bewegung gespielt
- Gruppentaktische Grundlagen fördern
- Alle Spieler (inkl. Torwart) beteiligen sich am Spielaufbau
- Offensive Ausrichtung ermöglicht erste strukturierte Pressingansätze
- Vorbereitung der U13-Spieler auf 11-gegen-11 auf Normalspielfeld



Zusammenfassung

Hier noch mal im kurzen die mittel- bis langfristigen Ziele der Jugendabteilung zusammengefasst

- Mittel- bis langfristiges Ziel ist es alle Jugendmannschaften im Spielbetrieb unter den Farben des FC Obersulm auflaufen zu lassen
- Um erfolgreichen Jugendfußball im Heilbronner Unterland zu spielen, muss die Zusammenarbeit zwischen Jugendleitung, Trainer und Eltern weiter verbessert werden um auch nach außen eine starke Gemeinschaft zu zeigen.
- Unsere Devise lautet “Wir nehmen alle Kinder mit“
- Für unsere gut ausgebildeten Trainer werden wir einmal pro Quartal eine interne Schulung anbieten um sie fachlich weiterzuentwickeln
- Wir wollen Spieler mit einer hohen Identifikation zum FC Obersulm

Fussball ist Teamsport, nicht nur auf dem Platz